

# Schlafe, mein Prinzchen, schlaf ein

*J = 70*

1. Schla - fe, mein Prinz - chen, es ruhn Schäf - chen und Vö - gel - chen nun,  
5 Gar - ten und Wie - se ver - stummt, auch nicht ein Bien - chen mehr summt.  
9 Lu - na mit sil - ber - nem Schein, gu - cket zum Fen - ster her - ein.  
13 Schla - fe beim sil - ber - nen Schein! Schla - fe, mein Prinz - chen, schlaf  
16 ein! Schlaf ein, schlaf ein.

Text: Friedrich Wilhelm Gotter (1746-1797)

Melodie: nicht eindeutig nachvollziehbar.

Anwärter: Johann Friedrich Anton Fleischmann (1766-1798), Bernhard Flies, Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

## Liedtext

## Weitere Infos, MP3 & Hörbeispiele

→ Der vollständige Liedtext mit allen Strophen steht auf Seite 2.

[https://melodiemeister.com/  
schlafe-mein-prinzchen-schlaf-  
ein\\_text\\_noten](https://melodiemeister.com/schlafe-mein-prinzchen-schlaf-ein_text_noten)

## Video-Tutorial ansehen

<https://youtu.be/-NkY0oPlgsw>

## vollständiger Liedtext

1. Schlafe, mein Prinzchen, es ruhn  
Schäfchen und Vögelchen nun,  
Garten und Wiese verstummt,  
auch nicht ein Bienchen mehr summt.  
Luna mit silbernem Schein,  
gucket zum Fenster herein.  
Schlafe beim silbernen Schein!  
Schlafe, mein Prinzchen, schlaf ein!  
Schlaf ein, schlaf ein.
2. Alles im Schlosse nun liegt  
tief in den Schlummer gewiegt,  
Küche und Keller sind leer,  
es reget kein Mäuschen sich mehr.  
Nur in der Zofe Gemach  
tönet ein schmelzendes "Ach"!  
Was für ein Ach mag das sein?  
Schlafe, mein Prinzchen, schlaf ein!  
Schlaf ein, schlaf ein.
3. Wer ist beglückter als du?  
Nichts als Vergnügen und Ruh;  
Zucker und Spielwerk vollauf  
und noch Karossen im Lauf!  
Alles benutzt und bereit,  
dass nur mein Prinzchen nicht schreit.  
Was wird es künftig erst sein?  
Schlafe, mein Prinzchen, schlaf ein!  
Schlaf ein, schlaf ein.